

Mannheim, den 3. Juli 1895.

[30617]

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir Ihnen ergebenst mitzuteilen, daß ich mein seit 1872 unter der Firma

S. Dietersche
Buchhandlung und Leihbibliothek
(Franz Lauf)

bestehendes Geschäft an die Herren **Ernst Brochhoff** und **Otto Schwalbe** aus Leipzig käuflich abgetreten habe.

Infolge andauernder Kränklichkeit hat die ordnungsmäßige Abrechnung der Rechnung 1894 bis heute nicht stattfinden können, doch wird solche innerhalb der nächsten 14 Tage erfolgen, und meine Herren Nachfolger werden die sich ergebenden Saldi glatt auszahlen.

Mit Rücksicht auf die langjährige Verbindung bitte ich diejenigen geehrten Verlagshandlungen, denen bis heute die Remittenden noch nicht zugegangen sein sollten, dieselben gütigst auch jetzt noch annehmen zu wollen, durch welches Entgegenkommen Sie mich zu ganz besonderem Dank verpflichten.

Ihre gütige Zustimmung voraussetzend, übernehmen meine Herren Nachfolger die Ostermesse 1895 gestellten Disponenden und die in Rechnung 1895 gelieferten Sendungen. Das mir bisher entgegengebrachte Vertrauen bitte ich, auch meinen Herren Nachfolgern zu teil werden zu lassen. Sie sind mir als tüchtige, mit den nötigen Mitteln versehene Buchhändler bekannt und werden das ihnen entgegengebrachte Vertrauen gewiß zu rechtfertigen wissen.

Indem ich auch hiermit meinen bisherigen Vertretern, Herrn Bernhard Hermann in Leipzig und den Herren Albert Koch & Co. in Stuttgart für die langjährige Vertretung meiner Interessen meinen besten Dank sage, zeichne ich

mit aller Hochachtung

Franz Lauf.

Mannheim, den 3. Juli 1895.

[30618]

P. P.

Auf vorstehende Mitteilung des Herrn Franz Lauf bezugnehmend, beehren wir uns, Sie davon in Kenntnis zu setzen, daß wir die

S. Dietersche
Buchhandlung und Leihbibliothek
(Franz Lauf)

am heutigen Tage käuflich erworben haben und das Geschäft unter der Firma

Brochhoff & Schwalbe

vorm. **S. Dietersche Buchhandlung und Leihbibliothek**

weiterführen werden.

Wegen andauernder Krankheit des früheren Besitzers hat die Abrechnung der 1894er Jahresrechnung nicht stattfinden können. Laut Kaufvertrag übernehmen wir die Regulierung der aus Rechnung 1894 stammenden Ostermesssaldi, sowie, Ihr Einverständnis voraussetzend, die D. V. 1895 gestellten Disponenden und das in Rechnung 1895 Ge-

lieferte. Um möglichst bald einen glatten Abschluß der alten Rechnung herbeiführen zu können, bitten wir die Herren Verleger um direkte Einsendung spezifizierter Auszüge der Rechnung 1894 und, um spätere Differenzen zu vermeiden, auch der Rechnung 1895. Die sich aus 1894 ergebenden Saldi werden wir dann binnen 14 Tagen anweisen und über das in Rechnung 1895 Gelieferte schnellstens Konformität herbeiführen.

Wir werden alles thun, um den Verkehr mit der seit nahezu 25 Jahren bestehenden Firma wieder angenehm und lohnend zu gestalten, und richten an die Herren Verleger die ergebene Bitte, uns das Konto offen zu halten oder neu zu eröffnen.

Freundschaftliche Beziehungen zu Herrn **Otto Klemm** veranlassen uns, unsere Kommission für Leipzig in dessen Hände zu legen, während die Herren **Albert Koch & Co.** die Vertretung für Stuttgart weiterbehalten.

Neuigkeiten wählen wir sorgfältig selbst und bitten, uns nur Ihre Circulare, Kataloge zc. rechtzeitig zugehen zu lassen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Ernst Brochhoff.
Otto Schwalbe.

Kommissions-Wechsel.

[30562]

Im Einverständnis mit Herrn **Eduard Schmidt** übernahm ich die Kommission für Herrn

August Marbes in Bremen.

Leipzig, den 15. Juli 1895.

Hermann Zieger.

Verkaufsanträge.

[30622] In angenehmer Stadt der Provinz Sachsen ist ein aufblühendes Sortiment mit stetig steigendem Umsatz und feiner Kundenschaft, welches auch die Nebenbranchen in ausgedehnter Weise pflegt und namhafte Lieferungen an Behörden hat, Familienverhältnisse halber sogleich oder später zu verkaufen.

An Lager- und Realwerten sind für ca. 13 000 \mathcal{M} vorhanden. Der Umsatz bezifferte sich im letzten Jahr auf mehr als 26 000 \mathcal{M} , der Reingewinn auf 4000 \mathcal{M} . Kaufpreis 20 000 \mathcal{M} .

Nur ernstgemeinte Angebote unter D. H. # 30622 an die Geschäftsstelle d. B. V. erbeten.

[30528] Zum Inventurwert

ist in grossem Kurort eine Buch- und Kunsthandlung zu verkaufen. Da Besitzer sich an anderem Unternehmen beteiligt, ist baldiger Abschluss erwünscht. Verlagsrechte werden billig übertragen.

Anfragen von Selbstreflektenten können nur dann Berücksichtigung finden, wenn Nachweis über vorhandenes Vermögen beigelegt ist.

Angebote befördert unter H. D. S. # 30528 die Geschäftsstelle d. B. V.

[30485] Eine kleine, jedoch noch sehr entwicklungsfähige Buchhandlung mit Nebenbranchen ist anderer Unternehmungen halber sofort unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Für einen thatkräftigen Buchhändler bietet sich hier eine wirklich günstige Gelegenheit, sich mit bescheidenem Kapital eine sichere Existenz zu schaffen.

Angebote unter # 30485 durch die Geschäftsstelle d. B. V. erbeten.

Selten günstiges Angebot.

[30540] Sofort oder baldigst ist zu verkaufen: Ein altes, angesehenes **Sortiments-Geschäft mit guten Nebenbranchen** in einer größeren Garnisonstadt Mitteldeutschlands.

Der Jahresumsatz betrug in der letzten Zeit ca. 48 000 \mathcal{M} und erbrachte einen entsprechenden Reingewinn.

Für einen zahlungsfähigen Käufer ist das Geschäft unbedingt als ein gutes zu empfehlen und soll dasselbe billigst — bei Barzahlung für den äußersten Preis von 30 000 \mathcal{M} abgegeben werden.

Auf ernste Anfragen erteilt nähere Auskunft

Leipzig, den 15. Juli 1895.

Franz Wagner.

[30626] Zur Uebernahme eines period. Unternehmens deutschnationaler Richtung bietet sich Buchdruckereien mit Verlag sehr günstige Gelegenheit. Näheres unter F. G. 1875 Berlin W, Postamt 35.

[30530] Schöner pharmaceutischer Verlag aus fünf größeren Werken bestehend, mit ansehnlichen Restvorräten, für 2500 \mathcal{M} bar sofort zu verkaufen. Gefällige Angebote erbitte unter # 30530 durch die Geschäftsstelle des B. V.

[30520] Ein grosser, rentabler Musikverlag ist mit Rechten, Vorräten und Platten Umstände halber sehr billig zu verkaufen. Leipzig. **Julius Hobeda.**

[30621] Aelt., gut eingef. Berl. Verlag, z. gröss. Teile aus milit. Schriften besteh., ist, da sich der derzeit. Bes. nicht damit befassen kann, zu verkaufen. Kaufpreis 24 000 \mathcal{M} . Zahlungsbedingungen sehr günstig.

Gef. Ang. u. # 30621 d. d. Geschäftsstelle d. B. V.

[30300] Grösseres Antiquariatslager, Theologie (evangel.) u. Philosophie ist sofort preiswert z. verkaufen. Angeb. unter Nr. 30300 an d. Geschäftsst. d. B. V. erbeten.

[30664] In einer schön gelegenen Mittelstadt der Provinz Brandenburg ist ein lebhafte, seit fast 20 Jahren bestehendes Sortiment möglichst bald gegen Barzahlung zu verkaufen. Umsatz durchschnittlich 20 000 \mathcal{M} . Lagerwert 3000 \mathcal{M} . Fester Preis 7500 \mathcal{M} . Näheres auf Anfragen unter E. 112 durch Herrn **A. F. Koehler** in Leipzig.

[28770] In einer grossen Stadt der Rheinprovinz ist in günstiger Lage eine kleine, aber sehr ausdehnungsfähige Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung nebst Leihbibliothek für 6000 \mathcal{M} bar baldigst zu verkaufen. Der Kaufpreis wird durch Lager- und Inventarwert reichlich gedeckt. — Für eine jüngere Kraft ein vorteilhaftes Angebot. Berlin W, 35. **Elwin Staude.**

Kaufgesuche.

[29975] **Kaufgesuch.**

Eine gut accreditierte solide, rentable Sortimentsbuchhandlung mit Nebenbranchen in einer größeren Stadt Süd- oder Mitteldeutschlands (Bayern bevorzugt), möglichst katholische Gegend, wird zu kaufen gesucht. Suchendem stehen 10—15 000 \mathcal{M} zur Verfügung. Diskretion zugesichert.

Angebote unter F. W. 30 durch Herrn **F. Volkmar** in Leipzig erbeten.